

Bericht
des Ausschusses für Infrastruktur
über die Genehmigung einer Mehrjahresverpflichtung
Schüler- und Lehrlingsfreifahrt, unbefristete Fortsetzung der Finanzierung der
Pauschalierungs- und Netzkartenregelung ab dem Schuljahr 2016/2017

[L-2013-160081/13-XXVIII,
miterledigt [Beilage 66/2016](#)]

Der Oö. Landtag genehmigte am 16. Mai 2013 in der [Beilage 874/2013](#) vorerst für zwei Jahre befristet die Umstellung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt im Oberösterreichischen Verkehrsverbund. Der Beschluss umfasste:

1. die vorerst befristete Einführung einer preislich attraktiven verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler und Lehrlinge ergänzend zur bestehenden und weiterhin zu den bisherigen Bedingungen erhältlichen Freifahrt zwischen Wohnort und Schule bzw. betrieblicher Ausbildungsstätte;
2. die Lenkung der Finanzierungsströme vom Bund (Familienministerium) zu den Verkehrsunternehmen über die Verkehrsverbund Organisationsgesellschaft bei gleichzeitiger Pauschalierung dieser Finanzierung auf Basis des letztverfügbaren Abrechnungsjahrs (2011/2012) und Dynamisierung in den Folgejahren anhand der Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Bundesland;
3. die Finanzierung der zu erwartenden Einnahmeherausfälle in Höhe von insgesamt maximal 6.900.000 Euro p.a., wobei davon der Bund 60 % (max. 4.140.000 Euro p.a.) und das Land OÖ 40 % (max. 2.760.000 Euro p.a.) trägt.

Die Verlängerung dieser Finanzierung für das Schuljahr 2015/2016 wurde vom Oö. Landtag in der [Beilage 1382/2015](#) am 12. März 2015 genehmigt. Vor einer etwaigen dauerhaften Verlängerung wurde eine Evaluierung vereinbart. Die OÖVG hat in den vergangenen Monaten auf Basis der vorliegenden Ergebnisse für die Schuljahre 2013/2014 und 2014/2015 (Anzahl der in Anspruch genommenen Freifahrprodukte, Entwicklung der Einnahmensituation und Berechnung der Einnahmeherausfälle) diese mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

- In den bereits abgeschlossenen Schuljahren 2013/2014 bzw. 2014/2015 wurden insgesamt 103.311 bzw. 103.681 Schüler- und Lehrlingsfreifahrtausweise ausgestellt, davon entfielen 44.819 (43 %) bzw. 57.492 (55 %) auf Jugendtickets-Netz. Die Anzahl der ausgestellten

Schüler- und Lehrlingsfreifahrten ist in etwa konstant geblieben, der Anteil der Netzkarten und damit die Marktdurchdringung hat sich deutlich erhöht.

- Im aktuellen Schuljahr 2015/2016 wurden bis Ende November 2015 98.778 Schüler- und Lehrlingsfreifahrausweise ausgestellt, davon waren 49.459 (61 %) Jugendtickets-Netz. Die Anzahl der Freifahrausweise und der Netzkartenanteil wird bis zum Ende des Schuljahrs noch ansteigen, voraussichtlich aber maximal die Werte der Vorjahre erreichen.
- Die Einnahmehausfälle zum Verbundtarif und die von den Verkehrsunternehmen gemeldeten Einnahmehausfälle zum Haustarif im Schuljahr 2014/2015 betragen auf Grund aktueller Berechnungen 6.800.000 Euro. Nach aktuellem Stand der OÖVG ist davon auszugehen, dass sich die Einnahmehausfälle zum Haustarif bei den ÖBB noch deutlich verringern werden, sodass im Schuljahr 2014/2015 die Reserven im Finanzierungsrahmen des Bundes und des Landes Oberösterreich in der Höhe von 6.900.000 Euro ausreichen werden. Allenfalls noch in Zusammenhang mit der Einführung des verbundweiten Jugendtickets-Netz aufgetretene betriebliche Mehraufwände, etwa infolge von Beförderungsempässen, wären allenfalls noch gegen Nachweis den Verkehrsunternehmen abzugelten. Dafür wird der bisherige Finanzierungsrahmen von 6.900.000 Euro p.a. mit Wertsicherung aber als ausreichend angesehen.
- Auf Grundlage der Evaluierung strebt die OÖVG an, die weitere Finanzierung der Einnahmehausfälle auf der Basis der Berechnungen für das Schuljahr 2014/2015 zu fixieren und in den Folgejahren einer Wertsicherung zuzuführen.

Es wird nun vorgeschlagen, die Finanzierung der Pauschalierungs- und Netzkartenregelung im OÖVV ab dem Schuljahr 2016/2017 auf Basis der Berechnungen für das Schuljahr 2014/2015 unbefristet mit folgenden finanziellen Verpflichtungen für das Land OÖ fortzusetzen:

maximaler, erwarteter Einnahmehausfall im OÖVV im Schuljahr 2014/2015	6.900.000 Euro
Vertragsgemäß davon Finanzierung Bund 60 %	4.140.000 Euro
Vertragsgemäß davon Finanzierung Land OÖ 40 %	2.760.000 Euro

Für die Stabilisierung der Ausgleichsfinanzierung wird ferner vorgeschlagen, zumindest eine Wertsicherung des Preises für das Jugendticket-Netz vorzusehen. Für das Schuljahr 2016/2017 ergibt sich daraus ein Preis von 65 Euro (in den Jahren 2013/2014 sowie 2014/2015 betrug der Preis 60 Euro und im Schuljahr 2015/2016 63,60 Euro).

Unter Bedachtnahme auf die Mehrjährigkeit der vom Land Oberösterreich einzugehenden Verpflichtung bedarf es gemäß Art. 55 Oö. L-VG iVm. § 26 Abs. 8 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich der Genehmigung durch den Oö. Landtag.

Der Ausschuss für Infrastruktur beantragt, der Oö. Landtag möge die aus der beabsichtigten unbefristeten Fortsetzung der Finanzierung der Pauschalierungs- und Netzkartenregelung ab dem Schuljahr 2016/2017 (Schüler- und Lehrlingsfreifahrt) sich ergebende finanzielle Mehrjahresverpflichtung im Ausmaß von 2.760.000 Euro p.a. genehmigen.

Linz, am 11. Februar 2016

Schießl
Obmann

Ing. Fischer
Berichterstatter